

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V	tiden, Tumorkrankheiten, chronische Erkrankungen, Vitien	30
<i>Einführung in die Psychologie</i>	1	Spezielle Aufgaben bei Patienten im Säuglingsalter	30
Schlußbemerkungen	6	Die Behandlung des Kindes nach dem Krankenhausaufenthalt	32
<i>Untersuchungs- und Beobachtungsmethoden</i>	7	Die Situation des Kindes nach Rückkehr in das Elternhaus	33
Untersuchungsmethodik bei Verdacht auf ein psycho-somatisches Geschehen	8	<i>Das Kind im Krankenhaus</i>	35
Kasuistik	8	Aktuelle Situation im Kinderkrankenhaus	38
Zur Familienanamnese	9	Zur Frage der Mitaufnahme der Mutter (sog. »rooming in«)	40
Verlauf	9	Die Situation nach Entlassung aus der Kinderklinik	40
Psychologische Diagnostik psychosomatischer Erkrankungen	10	Prophylaxe eines psychischen »Krankenhaus-Traumas«	41
Erhebung der Anamnese	10	Chronische Erkrankungen im Kindesalter	42
Verhaltensauffälligkeiten	11	<i>Einführung in die Entwicklungspsychologie</i>	44
Entwicklungsrückstände inklusive Sprachentwicklungsverzögerungen	13	Sozio-kulturelle Gegebenheiten	46
Untersuchungsmethoden	13	Psycho-soziale Gegebenheiten	46
<i>Therapeutische Arbeit in der Kinderpsychologie</i>	17	Endogen-konstitutionelle Komponenten	46
Zusammenarbeit mit den Eltern	17	Die Säuglingszeit (Geburt bis Ende des ersten Lebensjahres)	47
Therapie der Eltern	20	Exkurs: Prävention von Eß- und Schlafstörungen	50
Therapie des kindlichen Patienten	21	Exkurs: Entwicklung des Spielverhaltens	51
Maßnahmen bei Krankenhausausschließung	21	Zeichnerische Entwicklung des gesunden Kindes	52
Kasuistik	22	Sprachentwicklung	53
<i>Spezielle Störungs- und Krankheitsbilder</i>	26	Das Kleinkindalter	54
I. Verhaltensstörungen und Verhaltensauffälligkeiten	26	Kriterien der Schulreife	55
II. Entwicklungsrückstände	28		
Primär hirnorganische Genese	28		
Primär psychische Genese	28		
III. Psychosomatische Störungen	29		
IV. Zustände nach Schädel-Hirn-Traumata, nach Enzephalitiden und Meningi-			

Das Großkindalter	56	Babyspielzeug	68
Das Jugendalter	57	Spielzeug und Beschäftigungsmöglichkeiten für das Alter von 1–2 Jahren . .	69
Exkurs: Sexualerziehung	58	Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten zur freien Gestaltung ab 3. Lebens-	
Pubertätsalter	59	jahr	71
Adoleszenz ca. zwischen 17. und 21.		Zeichnen und Malen	75
Lebensjahr	59	Basteln und Werken	76
Die weitere somatopsychische Entwick-		Das Bilderbuch – eine wichtige Hilfe	
lung	60	für die Erziehung	77
<i>Die Kinderkrankenschwester als Erzie-</i>		Hilfen für die Spracherziehung	78
<i>herin</i>	61	Hilfen für die Sprachentwicklung . . .	78
Fundamentale pädagogische Aspekte		Lernspiele	81
und aktuelle Fragestellungen	61	Regelspiele im Familienkreis ab	
Begriffsdefinition	61	3 Jahre	83
Aktuelle pädagogische Fragestel-		In Frage kommen folgende Spiele .	84
lungen	61	Bilderbücher ab 3 Jahre	84
Möglichkeiten und Grenzen des erzie-		Bilderbücher ab 4 Jahre	85
herischen Einflusses	62	Bücher für 6–8 Jahre	86
Erzieherische Ansatzmöglich-		Bücher für 8–10 Jahre	87
keiten	62	Bücher für 10–12 Jahre	87
<i>Einführung in die Heilpädagogik</i> . . .	65	Bücher ab 12 Jahre	88
Anwendungsgebiet der Heilpädago-		Sachbücher	88
gik	65	<i>Bilderanhang</i>	91
Historische Entwicklung der Heilpäda-		<i>Literatur</i>	107
gogik	66	Weiterführende Literatur	108
<i>Gezieltes Spiel- und Übungsmaterial auf</i>		<i>Sachverzeichnis</i>	109
<i>den verschiedenen Entwicklungsstufen</i>			
(von Rosemarie Baier)	68		